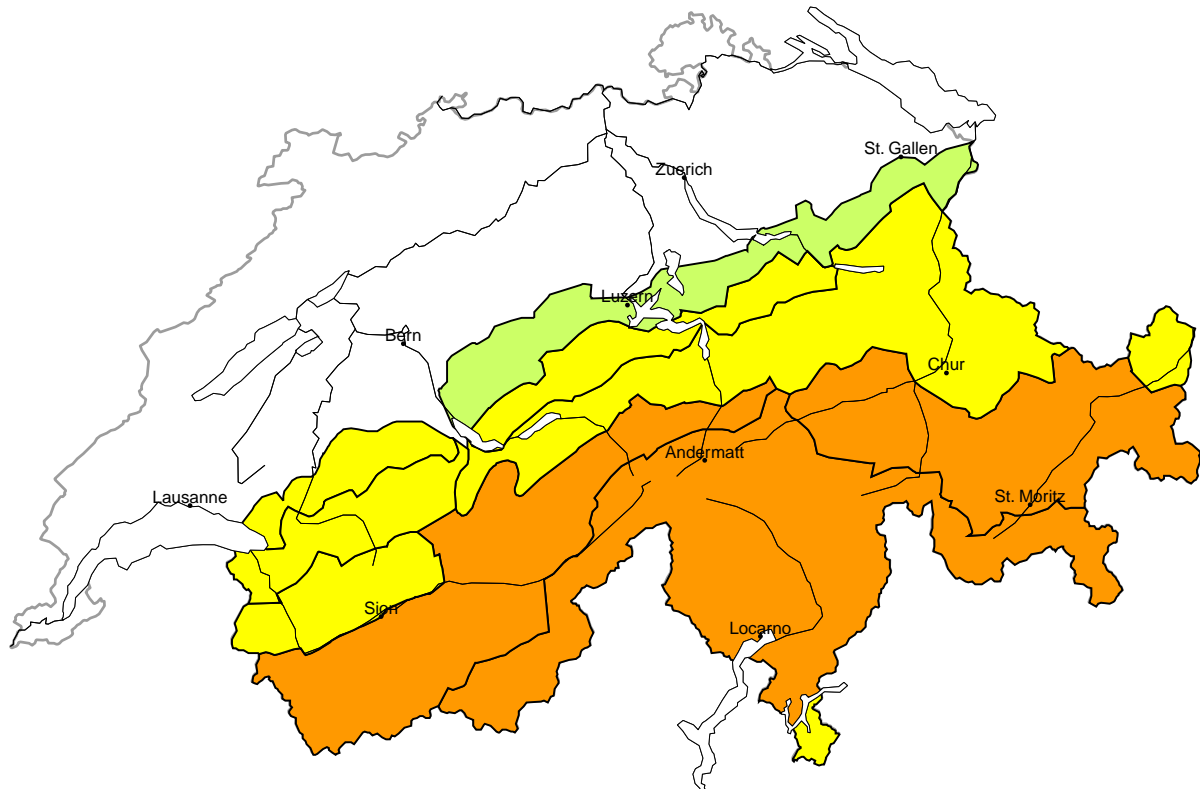


Lawinengefahr

Aktualisiert am 28.3.2024, 08:00



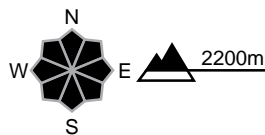
Gebiet A

Erheblich (3+)



Neuschnee

Gefahrenstellen



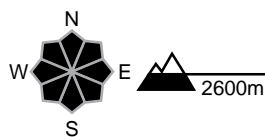
Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und die mit dem teils stürmischen Südwind entstandenen, grossen Tribschneeanisammlungen sind störanfällig. Spontane Lawinen sind vereinzelt möglich. Schon einzelne Schneesportler können sehr leicht Lawinen auslösen. Lawinen können gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

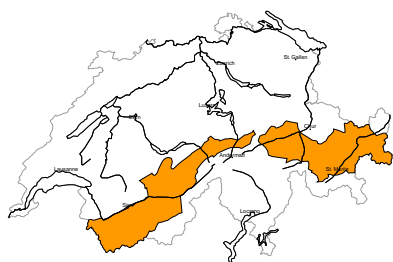


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

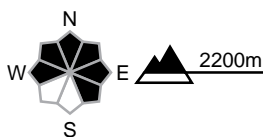
Gebiet B

Erheblich (3=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die mit dem teils stürmischen Südwind entstandenen Tribschneeanisammlungen sind störänfällig. Die frischen Tribschneeanisammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgross. Die Tribschneeanisammlungen sollten im steilen Gelände gemieden werden. Mit der Sonneneinstrahlung sind vermehrt kleine und mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



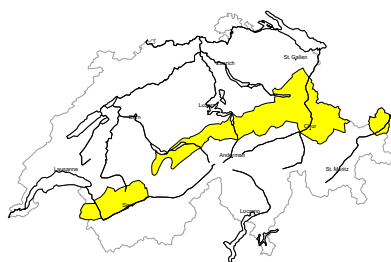
Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



Gebiet C

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



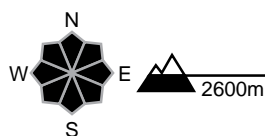
Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Föhn entstanden seit Dienstag oft harte Tribschneeanisammlungen. Diese sind meist dünn aber teilweise störanfällig. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten, auch kammfern. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

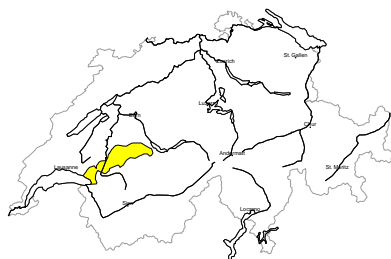


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet D

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeanisammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind eher klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Gering (1)

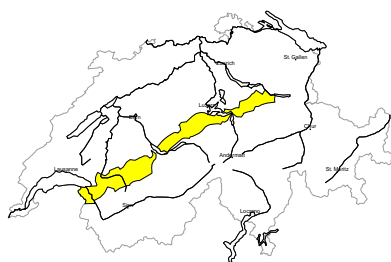
Gleitschnee

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, besonders an steilen Grashängen. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



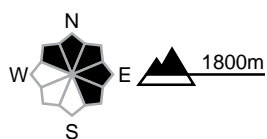
Gebiet E

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



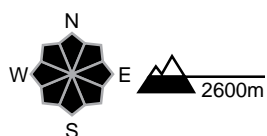
Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind eher klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

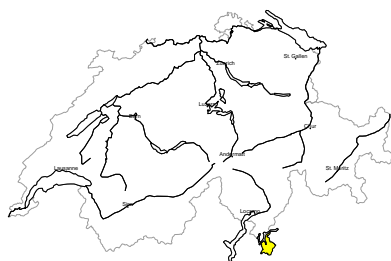


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

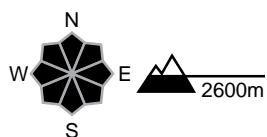
Gebiet F

Mässig (2)



Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vor allem an steilen Grashängen sind teils grosse Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet G

Gering (1)



Gleitschnee

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, besonders an steilen Grashängen. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 27.3.2024, 17:00

Schneedecke

Am Alpenhauptkamm und südlich davon gab es viel Neuschnee, welcher vom Südwind intensiv verfrachtet wurde. Dort bildeten sich grosse Tribschneeansammlungen, auch kammfern. Diese stabilisieren sich langsam. Im Norden haben der stürmische Südwind und der Föhn den lockeren Schnee verfrachtet. Grate und Kammlagen wurden teils komplett abgeblasen. Die Tribschneeansammlungen sind meist mittel bis gross und störanfällig. Gebietsweise wurden sie am Mittwochnachmittag überschneit und sind deshalb schwer zu erkennen.

Tiefe Schichten der Schneedecke sind vielerorts kompakt und beinhalten meist keine ausgeprägten Schwachschichten. Die Altschneedecke wurde in der vergangenen Woche an Südhängen bis auf rund 3000 m durchfeuchtet, an Ost- und Westhängen auf 2000 bis 2500 m und an Nordhängen auf rund 1800 bis 2000 m.

Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich, dies vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m. Sie können gross werden.

Wetter Rückblick auf Mittwoch, 27.03.2024

Es fiel verbreitet Schnee, im Süden intensiv. Die Schneefallgrenze lag zwischen 1800 m im Norden und 1300 m im Süden. In den Alpentälern des Tessins schneite es während intensiveren Niederschlagsphasen bis in tiefe Lagen.

Neuschnee

Von Dienstag- bis Mittwochnachmittag fielen oberhalb von rund 1500 m:

- Alpenhauptkamm vom Monte Rosa Gebiet bis zum Berninapass und südlich davon: 40 bis 60 cm, lokal bis 80 cm
- nördlich angrenzend und am übrigen Alpenhauptkamm: 20 bis 40 cm
- übriges Wallis, übriges Mittellanden, übriges Oberrhein: 10 bis 20 cm
- gegen Norden hin verbreitet einige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Südwesten und +3 °C im Nordosten

Wind

- stark bis stürmisch, am Nachmittag mässig aus Süd
- in den Alpentälern des Nordens bis am Mittag starker bis stürmischer Föhn

Wetter Prognose bis Donnerstag, 28.03.2024

Im Norden ist es nach teils klarer Nacht zunächst bewölkt und es fällt etwas Niederschlag. Am Nachmittag wird es aus Westen zunehmend sonnig. Im Süden ist es den ganzen Tag bewölkt und es fällt verbreitet etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze liegt zwischen rund 1000 m im Norden und 1300 m im Süden.

Neuschnee

Von Mittwoch- bis Donnerstagnachmittag oberhalb von rund 1500 m:

- westlichstes Unterwallis, Alpenhauptkamm vom Furka- bis zum Berninapass: 15 bis 20 cm
- sonst verbreitet 5 bis 15 cm, in Graubünden wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei rund -4 °C

Wind

- meist stark aus Südwest
- in der Nacht in den Alpentälern des Nordens starker Föhn

Tendenz bis Karsamstag, 30.03.2024•

Im Süden ist es am Karfreitag und Karsamstag bewölkt und besonders im Tessin fällt viel Niederschlag, am Samstag intensiv. Am Alpenhauptkamm vom Monte Rosa Gebiet bis zum San Bernardinopass und südlich davon sind bis am Samstagnachmittag 40 bis 60 cm Schnee zu erwarten. Nördlich angrenzend und am übrigen Alpenhauptkamm fallen bis 30 cm Schnee. Die Schneefallgrenze liegt meist um 2000 m, bei intensiven Schauern auch tiefer. Im Norden ist es an beiden Tagen teilweise sonnig. Im Norden bläst starker bis stürmischer Südwestwind, in den Alpentälern stürmischer Föhn. Im Süden bläst meist starker Südwind.

Die Lawinengefahr steigt im Süden wieder markant an. Am Oberwalliser Alpenhauptkamm und südlich kann am Samstag die Stufe 4 erreicht werden. Mit dem Anstieg der Schneefallgrenze sind unterhalb von 2200 m vermehrt Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Im Norden verändert sich die Gefahr von trockenen Lawinen nicht wesentlich. Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich.